

Nachrichtenagentur APD
162/2019

Zur sofortigen Veröffentlichung

Themen: Kolumbien/Religionsfreiheit/Glauben/Adventisten/Migranten/ADRA



Präsident Ivan Duque spricht zu religiösen Führungspersonlichkeiten im Präsidentenpalast

© Foto: @elmedio.info/IAD News

Kolumbiens Präsident bestätigt Gewährung von Religionsfreiheit

Miami, Florida/USA | 22.07.2019 | APD | Im Jahr 2016 hatte der damalige Präsident Kolumbiens, Juan Manuel Santos, den 4. Juli zum nationalen Tag der Religionsfreiheit erklärt. Der jetzige Präsident, Ivan Duque, hat sein Engagement zum Erhalt der Religionsfreiheit anlässlich eines besonderen Frühstücks unterstrichen, zu dem mehr als 130 religiöse Führungspersonlichkeiten am 4. Juli in den Präsidentenpalast in der Hauptstadt Bogotá eingeladen wurden.

Wie die Kommunikationsabteilung der teilkontinentalen Kirchenleitung der Siebentags-Adventisten in Mittelamerika (IAD News) mitteilte, erklärte Präsident Duque, dass er sich stark auf seine Religion stütze und davon überzeugt sei, dass Spiritualität den Menschen zu größeren Dimensionen führe. Er habe die anwesenden religiösen Leiter ermutigt, weiterhin alle kolumbianischen Bürger zu erreichen, indem sie Familien für eine bessere Gesellschaft stärkten, moralische Werte in Schulen vermittelten und jene Art von Gleichheit unterstützten, die eine bessere Nation ausmache.

Einsatz für Religionsfreiheit wichtig

Pastor Gabriel Villarreal, Direktor für öffentliche Angelegenheiten und Religionsfreiheit der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Kolumbien, sagte, dass sich seine Kirche seit mehr als zehn Jahren an den Bemühungen zum Schutz der Religionsfreiheit in Kolumbien beteilige. „Es ist wichtig, dass wir uns weiterhin für Religionsfreiheit einsetzen, damit die einzelnen Menschen die Freiheit haben, gemäß ihrem Gewissen ihren Glauben auszuleben“, so Villarreal.

ADRA Kolumbien im Einsatz für Migranten aus Venezuela

Im Anschluss an das Frühstück mit dem Präsidenten nahm Villarreal, der auch die Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe ADRA in Kolumbien leitet, an einer Podiumsdiskussion über den sozialen Beitrag von Nichtregierungsorganisationen zum Wohl der Bevölkerung im Bürgermeisteramt von Bogotá teil. Villarreal wies dabei darauf hin, dass ADRA Kolumbien in den letzten sechs Monaten bei der gesundheitlichen Betreuung von mehr als 18.000 venezolanischen Migranten mitgeholfen habe, sowie auf die zahlreichen ADRA-Projekte, die im ganzen Land durchgeführt wurden, um Vertriebenen und Bedürftigen zu helfen.

Diese Agenturmeldung ist auch im Internet abrufbar unter: www.apd.info

IMPRESSUM:

Nachrichtenagentur APD

Zentralredaktion Deutschland, Postfach 4260, 73745 Ostfildern

Tel: +49 711 44819-14

E-Mail: info@apd.info

Web: www.apd.info

Facebook: [AdventistischerPressedienstDeutschland](https://www.facebook.com/AdventistischerPressedienstDeutschland)

Twitter: https://twitter.com/apd_info

Google+ <https://plus.google.com/+ApdInfo>

© Nachrichtenagentur APD Ostfildern (Deutschland) und Basel (Schweiz)

Kostenlose Text-Nutzung nur unter der Bedingung der eindeutigen Quellenangabe und klaren Zuordnung zur Quelle „**APD**“ gestattet.

Das © Copyright an den Agenturtexten verbleibt auch nach ihrer Veröffentlichung bei der Nachrichtenagentur APD.

APD ® ist die rechtlich geschützte Abkürzung des Adventistischen Pressedienstes